

## POLITIK INTERN

# Kurzer Prozess im Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte gestern so kurz wie noch nie in der jüngeren Geschichte.

Um 16.21 Uhr war es quasi amtlich: Bürgermeister **Siegfried Nagl** (ÖVP) schloss die wohl kürzeste Gemeinderatssitzung in der jüngeren Vergangenheit. Es gibt zwar keine genauen Aufzeichnungen, aber „ich habe viele lang gediente Mitarbeiter gefragt: An so eine kurze Sitzung konnte sich niemand erinnern“, sagte Magistratsdirektor **Martin Haidvoogl**.

Kurze Sitzung, wenig Konzentration. Bürgermeister Nagl musste die Gemeinderäte mehrmals zur Aufmerksamkeit ermuntern. „Es gibt seit Jahrzehnten diese Glocke, die vor mir steht“, sagte Nagl, beinahe in der Rolle eines Erziehers, „und wenn die Glocke

„Ich hätte es mir nicht vorstellen können, aber der Verkehr in Graz war unter ihrer Vorgängerin flüssiger.“

**Siegfried Nagl**  
zu Mario Eustacchio

Mit ein Grund für die Kürze war, dass der einzige strittige Punkt bei der Sitzung im letzten Moment von der Tagesordnung genommen wurde. Der Be-

bauungsplan für die Lauzilgasse, wo ein kleines Einkaufszentrum entstehen soll, fand im vorbereitenden Ausschuss keine Mehrheit, das Stück wurde unterbrochen. Nun wird nachverhandelt.

Die strittigen Punkte: zu viele Parkplätze, eine Baumreihe, die für den Radweg geopfert werden müsste, und die Zufahrtssituation, welche die Bim in der Lauzilgasse behindern könnte.

Dafür überraschte Verkehrsstadtrat **Mario Eustacchio**. Auf die Frage nach der grünen Welle von **Stefan Haberler**, dem künftigen Geschäftsführer der Grazer VP, räumte der FPÖ-Chef ein: „Die grüne Welle ist nicht umsetzbar.“ Dabei war die Forderung nach ebendieser der große

Wahlkampfschlager **Eustacchios**. Und obwohl er betonte, Ampelschaltungen optimiert zu haben, bemerkte Bürgermeister Nagl trocken: „Ich hätte es mir nicht vorstellen können, aber der Verkehr in Graz war unter ihrer Vorgängerin **Lisa Rücker** flüssiger.“

GERALD WINTER-PÖLSLER



**Bürgerdialog nach jahrelangem Streit: Anrainer diskutierten mit Behörden- und Ämtervertretern. Auch ein Lokaltreiber kam. Es geht um die Lokale No Limit, Szene/Frühbar, und Club Berlin**

FUCHS (3), HOFFMANN



## Feines Krimi-Fest

Die Buchhandlung Moser und das Kriminalmuseum der Uni Graz waren „Tatorte“ des ersten Grazer Krimi-Festivals „Fine Crime“. 15 Autoren und 150 Zuschauer füllten den Hörsaal 01.15. Am Bild von links: Hans Breitetger, Michael Nehsl, Beate Maxian, Robert Preis, Andrea Nagele, Claudia Rossbacher, Mirella Kuchling, Günter Neuwirth, Ilo-na Mayer-Zach.

BIG SHOT/JUNGWIRTH

